

Merkblatt Bettwanzen

Dieses Merkblatt soll Hotelangestellten helfen, erste Anzeichen eines Bettwanzenbefalls frühzeitig zu erkennen, um dadurch eine weitere Ausbreitung dieses Parasiten zu verhindern. Dazu ist es wichtig, typische Verstecke von Bettwanzen zu kennen und im Fall der Fälle unverzüglich den Vorgesetzten zu informieren.

Die Verstecke:



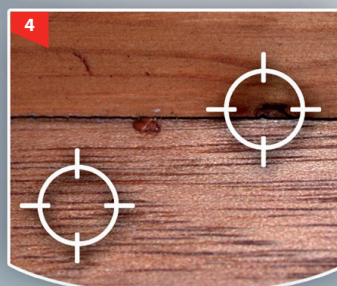
Fugen, Hohlräume und Ritzen



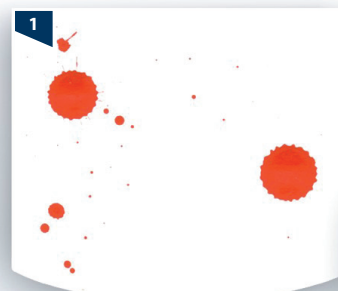
Matratze, Bettrahmen,
Kopfbrett, Bettpfosten



Teppichgewebe,
Fußleisten



Spalten und Leisten



Blutflecken



Kotspuren



Häutungsreste



Süßlicher Geruch



Bettwanzen-Stiche

Merkblatt Bettwanzen

Entwicklungs-Zyklus der Bettwanze



Ei



Jungtier



Ausgewachsen



Abbildung in Originalgröße

Wie sehen Bettwanzen aus?

- Je nach Entwicklungsstadium 1-7 mm groß, flach und rotbraun.
- Wenn sie sich nicht vollgesaugt haben, ist ihr Körper papierdünn, ca. 5-8 mm lang.

Wie ernähren sich Bettwanzen?

- Sie stechen Menschen vorwiegend nachts und saugen Blut.
- Angelockt werden sie durch Körperwärme, Körpergeruch sowie das in der Atemluft enthaltene CO₂.
- Erwachsene Wanzen saugen ca. alle drei bis sieben Tage Blut.

Wie gefährlich sind Bettwanzen?

- Ein Wanzenstich erzeugt einen starken Juckreiz, der 7-10 Tage andauern kann. Die Reaktion gestochener Menschen ist abhängig vom jeweiligen Sensibilisierungsgrad.
- Bei empfindlichen oder allergischen Reaktionen kann es zu großflächigen Hautentzündungen mit Quaddelbildungen und Blasen kommen, ferner zu Störungen des Allgemeinbefindens wie Anaphylaxie und Asthma.

Wie verbreiten sich Bettwanzen?

- Als blinde Passagiere gelangen Bettwanzen häufig im Reisegepäck versteckt in ihr neues Domizil. Aber auch gebrauchte Möbel, Teppiche und Matratzen sind „beliebte“ Reisemittel.

Wo verstecken sich Bettwanzen?

- Die nachtaktiven, lichtscheuen Bettwanzen verstecken sich tagsüber in allen denkbaren Schlupflöchern.
- Beliebte Verstecke sind: Spalten und Hohlräume von z. B. Bettgestellen, zwischen Matratzen, in Bettkästen, unter Polstern, hinter loser Tapete oder Zierleisten, in Regalen, an Spiegeln und Bildern, in Nagellöchern, Lichtschaltern, Gardinen oder Jalousiekästen.

Wann liegt Bettwanzenbefall vor?

- Bei starkem Befall ist ein widerlicher, süßlicher Geruch wahrnehmbar.
- Entlang ihrer Laufwege hinterlassen sie Kot in Form rundlicher, kleiner, braunschwarzer Kotpunkten, die sich nicht mit Wasser abwischen lassen.
- Oft finden sich Blutflecke gestochener Menschen auf der Bettwäsche.
- Manchmal finden sich Häutungsspuren.

Was tun bei Bettwanzenbefall?

- Keine Gegenstände aus dem Zimmer tragen.
- Sofort Ihren Vorgesetzten informieren.
- Umgehend die Rentokil-Niederlassung in Ihrer Nähe kontaktieren.

Wie kann Befall vorgebeugt werden?

- Gebrauchte und antike Möbel sollten bei Kauf gezielt auf Bettwanzen untersucht werden.
- Ständige Wachsamkeit! Achten Sie auf typische Anzeichen (Geruch, Kotschlecken, Blutflecken etc.).

Soforthilfe bei Bettwanzenbefall!
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt gebührenfrei unter:

Tel. 0800 1718000 (0 ct./min.)

Fax 0800 1718001 (0 ct./min.)

info-pc@rentokil.de

www.rentokil.de